

PRESSETEXT

Erfolgsprodukt KufsteinerlandCard Tourismusverband zieht positives Resümee

Mehr Übernachtungen und die Steigerung der Aufenthaltsdauer, dazu echten Nutzen und Mehrwert für die Gäste und vor allem die Vernetzung von Leistungsträgern über die Landesgrenzen hinaus - so lauteten die wichtigsten Ziele der Initiatoren der KufsteinerlandCard, die diesen Sommer an den Start ging. Nun wird eine erste Zwischenbilanz gezogen.

Sie ist gerade mal ein paar Monate alt und schon ein voller Erfolg: Seit dem Start am 1. Juli 2019 wurde die neue KufsteinerlandCard fleißig bei den zur Zeit über 70 Partnern genutzt. Die Karte bietet neben den Inklusivleistungen bei einigen touristischen Hauptattraktionen, wie der Festung Kufstein, dem Kaiserlift, dem Haflingergestüt Fohlenhof in Ebbs, der Tiroler Glashütte Riedel, der Nutzung der Loipen im gesamten Kufsteinerland und im Gebiet Bayrischzell, weitere unzählige rabattierte Leistungen für die Gäste. Absolut vorbildlich ist dabei der grenzüberschreitende Gedanke der Karte, denn im Umkreis von 120 km zu Kufstein und den 8 Dörfern des Kufsteinerlandes, sind Partner auch in Bayern und dem Salzburger Land zu finden. Im Nationenranking der Nutzer der Karte liegen vom Start weg bis Mitte Dezember die Gäste aus Deutschland mit rund 49.000 erwartungsgemäß vorne, gefolgt von rund 37.000 aus Österreich, 4.300 aus der Schweiz, 3.600 aus Benelux und 3.000 aus Italien. Beliebteste Ausflugsziele sind bislang die Festung Kufstein (11.900 Zutritte), der Kaiserlift (7.900), der Fohlenhof Ebbs (1.400), der Raritätenzoo (1.200) sowie die Riedel Manufaktur mit rund 1.100 Zutritten.

Stefan Pühringer, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Kufsteinerland, zeigt sich zufrieden: „Wir sind sehr stolz, dass wir den Kraftakt geschafft haben, so viele Leistungen in dieser Karte zu bündeln und damit die Attraktivität für einen Urlaub bei uns zu steigern.“ Das positive Feedback der Vermieter und Kartenpartner gibt Pühringer recht. Mit der Einführung der Karte ging auch die Digitalisierung der Kleinvermieter einher, um sie auf das elektronische Meldewesen umzustellen. Mit November melden nun über 50% der kleineren Betriebe (bis 14 Betten) elektronisch, alle Betriebe ab 15 Betten sind komplett umgestellt. Eine wichtige Voraussetzung, denn im Kufsteinerland sind automatisch alle Vermieter bei der KufsteinerlandCard dabei. Mit einem Plus von über 4.000 Nächtigungen im Vergleich zum Sommer 2018, zieht der Tourismusverband eine positive Sommerbilanz. Gleichzeitig geht selbstverständlich der Blick auch in Richtung Zukunft. Pühringer verrät: „Die Gespräche mit weiteren Partnern für Inklusivleistungen und Rabattierungen laufen auf Hochtouren. 2020 werden für unsere Gäste an die 100 Rabattpartner Leistungen anbieten. Gleichzeitig arbeiten wir auch weiterhin an neuen Leistungen sowie an etwas Vergleichbarem für die - nicht zu vernachlässigende - Gruppe der Zweitwohnbesitzer.“ Eine Neuerung kann übrigens bereits vermeldet werden: mit dem Wildpark Wildbichl ist ab 1.1.2020 eine weitere Hauptattraktion als Inklusivleistung an Bord.

Weitere Informationen und allen Partnern der KufsteinerlandCard unter www.kufstein.com/card

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 tirol
Tiroler Land

 KUUSK
REGIONALMANAGEMENT

 LEADER

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.





 EFRE

Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung, Österreich

Mit der elektronischen Gästekarte wird eine zukunftsfähige und richtungsweisende Weiterentwicklung von touristischen Produkten in der Region geschaffen, um hiermit innovativ zur Attraktivitätssteigerung und regionalen Wertschöpfung beizutragen. Gleichzeitig wird dem Übernachtungsgast der öffentliche Personennahverkehr kostenfrei zugänglich gemacht. Künftig begleitet den Gast auch ein digitaler Urlaubsplaner. Dieses Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung finanziert. Nähere Informationen zu IWB/EFRE finden Sie auf www.efre.gv.at

Kufsteinerland

Das Kufsteinerland ist das „Tor der Tiroler Alpen“: Als zugänglichster alpiner Lebensraum bietet die Region eine einzigartige Mischung aus Tradition und Moderne, Natur und Wellness, Kultur und Events sowie Sport und Kulinarik. Eingebettet in intakte Natur steht das Kufsteinerland für aktiven Urlaub, in dem trotzdem Raum für Erholung und Stille ist. Jung und Alt, Klein und Groß können gleichermaßen aus Urlaubsaktivitäten wählen, die noch lange in Erinnerung bleiben. Weitere Informationen auf www.kufstein.com

Buchungskontakt:
Tourismusverband Kufsteinerland
Unterer Stadtplatz 11 – 13
A - 6330 Kufstein
Tel: +43 (0) 5372 62207
E-Mail: info@kufstein.com
www.kufstein.com

Pressekontakt für Rückfragen

FEUER & FLAMME. DIE AGENTUR

Leonie Stolz
Wimmelsweg 10
D-22303 Hamburg
T: +49 40 50681694
ls@fufda.de
www.feuerundflamme-dieagentur.de

Birgit Koller-Hartl
Bräuhof 248
A-8998 Grundlsee
+49 151 14278082
bkh@fufda.de

Elisabeth Helfer
Postfach 31
D-85233 Odelzhausen
+49 8134 5576411
eh@fufda.de

KUFSTEINERLAND

Barbara Kaiser
Unterer Stadtplatz 11
A-6330 Kufstein
+43 (0) 5371 62207-21
b.kaiser@kufstein.com
Presseportal: presse.kufstein.com

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Informationen zum Kufsteinerland zur Verfügung. Auf unserer Internetseite finden Sie im Presseportal unter www.fufda.de/kufsteinerland druckfähiges Bild- sowie weiteres Textmaterial.